

# Konzert im Zentrum des Katholizismus

## „Cantus oecumenicus“ aus Roetgen war in Toledo und sang in der Kathedrale

**Roetgen.** Der „Cantus oecumenicus“, ein gemischter Chor aus engagierten Roetgener Christen beider Konfessionen und gelungenes Beispiel für die in Roetgen seit Jahren gut funktionierende Ökumene, gegründet und bis heute geleitet von Peter Emonds, war zu einer Chor- und Bildungsreise ins spanische Toledo aufgebrochen.

30 Sänger und einige Gäste weilten eine Woche lang in der Stadt am Tajo, die aufgrund ihrer reichhaltigen Geschichte auch die „Stadt der drei Kulturen“ – Christentum, Judentum, Islam – genannt wird. Sie wurden belohnt mit einer Fülle an positiven Eindrücken von historischen Bauwerken, freundlichen Menschen, kulinarischen Spezialitäten und einer faszinierenden Landschaft.

Toledo ist seit über 25 Jahren Partnerstadt Aachens, und so

wurde der Chor bei der Vorbereitung der Reise tatkräftig vom Verein zur Förderung der Partnerschaft Aachen-Toledo e.V. unterstützt. Vor Ort waren Personen des dortigen Partnerschaftskomitees mit größtem Eifer bemüht, den Chorsängern so viel wie möglich von ihrer Stadt zu zeigen, wobei ein besonderer Reiz in Orten und Gebäuden lag, die dem normalen Touristen verschlossen bleiben. Zudem hatten sie dafür gesorgt, dass der Chor sein musikalisches Können unter Beweis stellen konnte.

Zu den Höhepunkten der Chorreise gehörten ein Konzert vor großem Publikum in einem repräsentativen Theatersaal sowie die musikalische Mitgestaltung einer Messe in der Kathedrale. Das Konzert bestand aus einem sakralen und einem weltlichen Teil, wobei das

spanische Publikum mit Applaus nicht sparte und besonders verzückt war, als ihm der deutsche Chor auch mehrere Lieder in spanischer Sprache vorzutrug. Toledo ist der Hauptsitz der katholischen Kirche in Spanien, die dortige Kathedrale die erste Kirche des Landes, weshalb es zu den besonderen Ehren gehörte, in dieser unfassbar großen und schönen Kathedrale einen Gottesdienst musikalisch mitgestalten zu dürfen.

Ausflüge in die spanische Hauptstadt Madrid, nach El Escorial mit seiner riesigen Kloster- und Schlossanlage, nach Segovia mit seinem berühmten römischen Aquädukt – wie Toledo zum Unesco-Weltkulturerbe gehörend – zu den Windmühlen von Don Quijote und nach Aranjuez mit seinem reizvollen Königspalast rundeten das Besuchsprogramm ab.



Dem Chor „Cantus oecumenicus“ aus Roetgen wurde die Ehre zuteil, in der Kathedrale von Toledo, dem Hauptsitz der katholischen Kirche Spaniens, singen zu dürfen.  
Foto: privat